

## INFEKT-INFO

**Herausgeber:** Infektionsepidemiologie des Instituts für Hygiene und Umwelt • Beltgens Garten 2 • 20537 Hamburg  
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), E-mail: gerhard.fell@hu.hamburg.de

**Nachdruck :** mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

**Kurzbericht über die im Rahmen der  
Infektionskrankheiten-Surveillance  
nach IfSG in Hamburg registrierten  
Erkrankungen**

**Ausgabe 21 / 2006**  
20. Oktober 2006

### **Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 3. Quartal 2006**

In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum Juli bis September 2006 mit den Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Daten des 2. Quartals 2006 finden sich im INFEKT-INFO Ausgabe 17 / 2006 vom 25. August 2006.

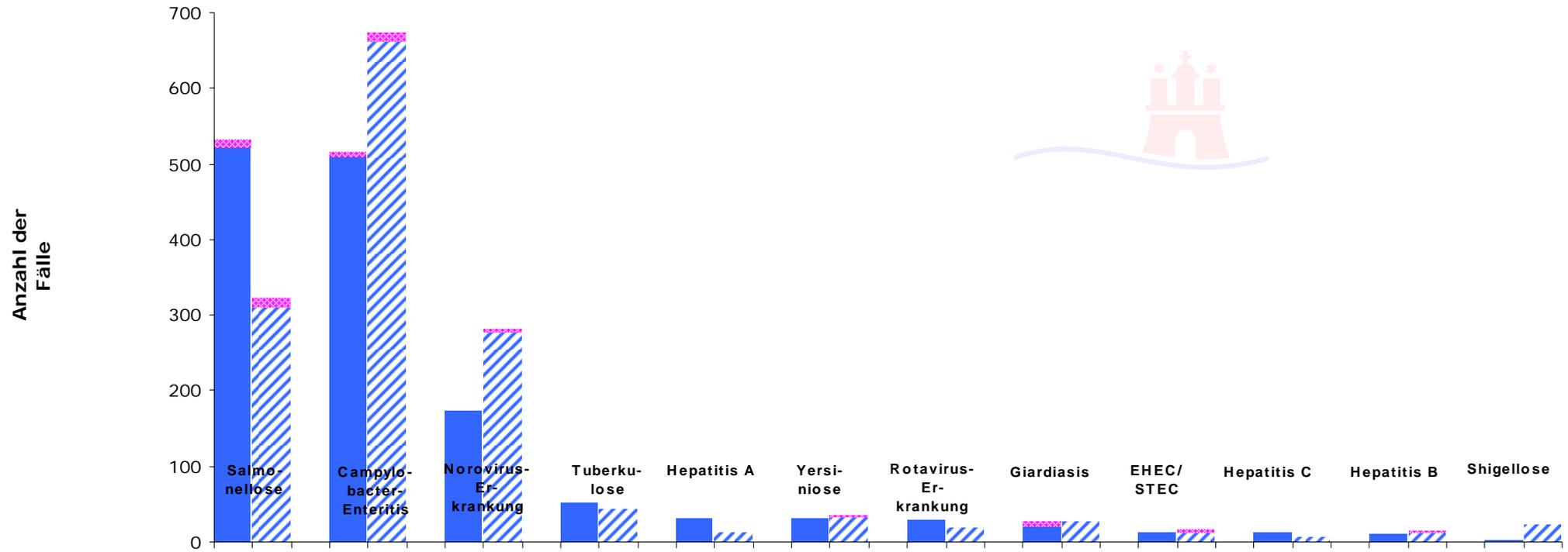
Mit 1470 liegt die Gesamtzahl der im 3. Quartal 2006 gemeldeten und erfassten Erkrankungen um knapp 3% unter der Gesamtzahl des Vergleichszeitraumes 2005. Vor allem bei den **Campylobacteriosen** und bei den **No-virus-Erkrankungen** war die Aktivität deutlich geringer als im Sommer 2005.

Wäre es nicht im Bezirk Harburg im Berichtszeitraum zu einigen kleineren Norovirus-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen gekommen, wäre der Rückgang bei dieser Krankheitsgruppe noch wesentlich ausgeprägter gewesen. Gleichzeitig wirft diese Entwicklung weiterhin ein Licht auf die Tatsache, dass die relativ hohe Norovirus-Zirkulation im Sommer 2005 doch ein recht ungewöhnliches Phänomen war. Bemerkenswert ist auch, dass im 3. Quartal 2006 nur 2 Fälle von **Shigellose** gemeldet wurden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es immerhin 22.

Eine deutliche Zunahme gegenüber dem 3. Quartal 2005 ergab sich vor allem bei den **Salmonellosen** und auf niedrigem Niveau auch bei der **Hepatitis A**. Im August 2006 war ein größerer Salmonellose-Ausbruch in einem Hamburger Alten- und Pflegeheim mit mehr als 130 Erkrankungsfällen zu verzeichnen, der aller Wahrscheinlichkeit nach auf den Verzehr einer kontaminierten Torte zurückzuführen war. Bei der Hepatitis A liegt ein gewisser Häufigkeitsschwerpunkt im Bezirk Mitte, die dort registrierten Fälle sind aber ganz überwiegend als reiseassoziiert anzusehen.

Wie auch die Abbildung 3 ausweist, verfestigt sich bei der **Hepatitis C** ganz allmählich ein leicht ansteigender Trend, der als (erwünschter) Effekt von Maßnahmen zur Verbesserung der HCV-Surveillance in Hamburg, über die an dieser Stelle schon mehrfach berichtet wurde, zu deuten sein dürfte.

Abb. 1 : Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg 3. Quartal 2006 (n=1431) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=1476) - vorläufige Angaben



Referenzdefinition nicht erfüllt	11	12	5	11	2	4					1	1		6	1		4			3				
Referenzdefinition erfüllt	521	311	510	663	173	278	51	44	32	12	32	34	29	19	21	26	12	13	12	6	11	12	2	22

Erkrankungen

 = Fälle 3. Quartal 2006

 = Fälle 3. Quartal 2005

 = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab. 1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg 3.Quartal 2006 kumulativ (n=39) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=38) – vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle 3. Quartal 2006	Anzahl der Fälle 3. Quartal 2005
E.-coli-Enteritis	11	9
Listeriose	7	5
Denguefieber	6	5
Kryptosporidiose	3	8
Masern	3	1
Meningokokken-Erkrankung	2	2
Adenovirus-Konjunktivitis	1	0
Brucellose	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1
Hepatitis E	1	0
Legionellose	1	2
Paratyphus	1	0
Typhus	1	0
HUS	0	2
Frühsommer-Meningoenzephalitis	0	1
Hantavirus-Erkrankung	0	1
Q-Fieber	0	1



### Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 40 und 41 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 41 des Jahres 2006. Die sprunghafte Zunahme der registrierten Norovirus-Erkrankungen in der 41. Woche ist auf die ersten Ausbruchsgeschehen dieses Herbstes zurückzuführen. Betroffen sind momentan vornehmlich Krankenhäuser.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2006, 40. KW (n=74) – vorläufige Angaben

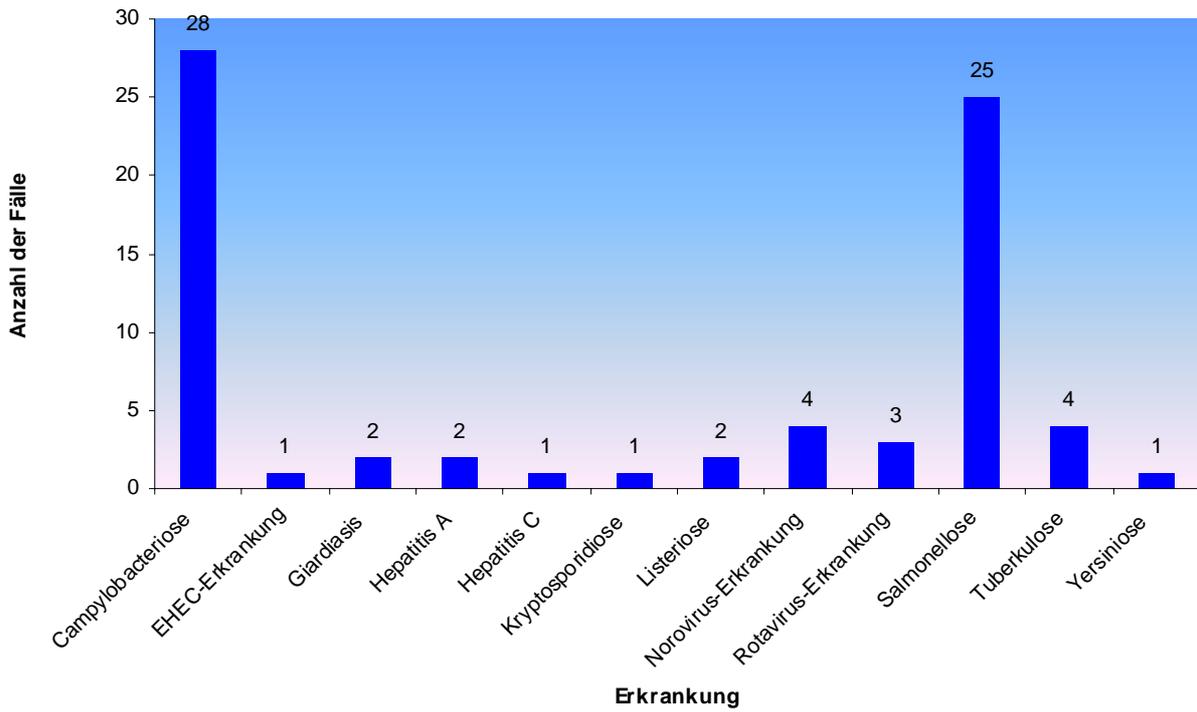


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2006, 41. KW (n=90) – vorläufige Angaben

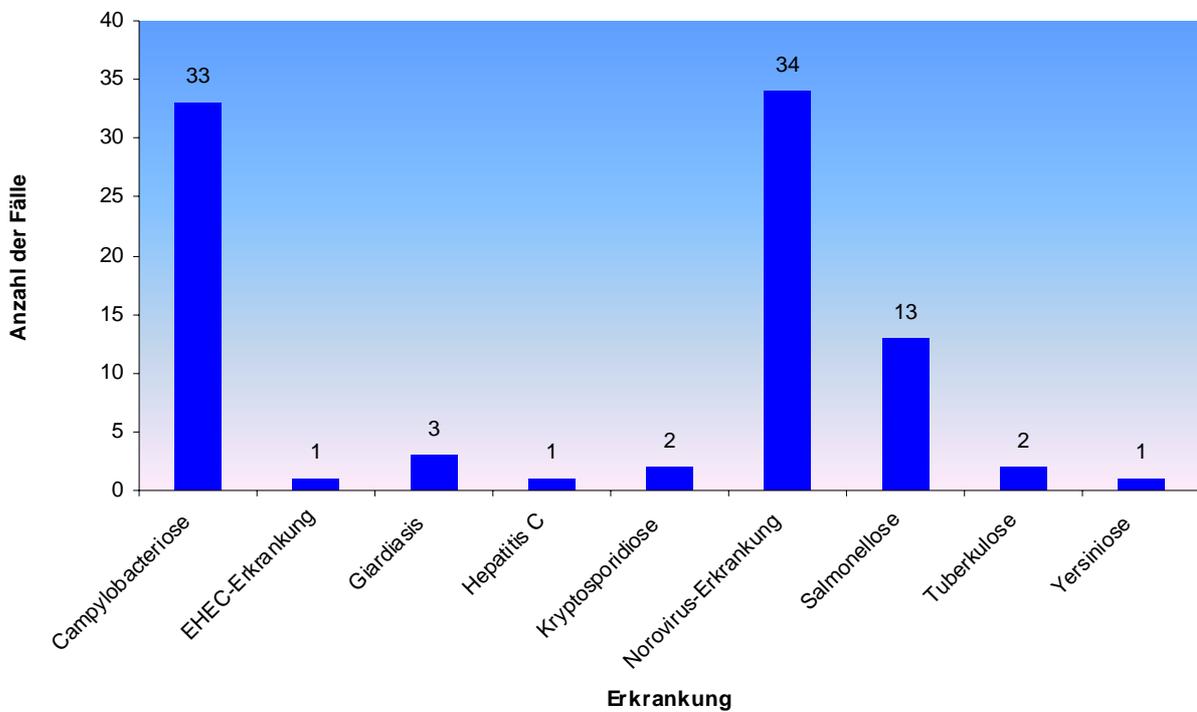
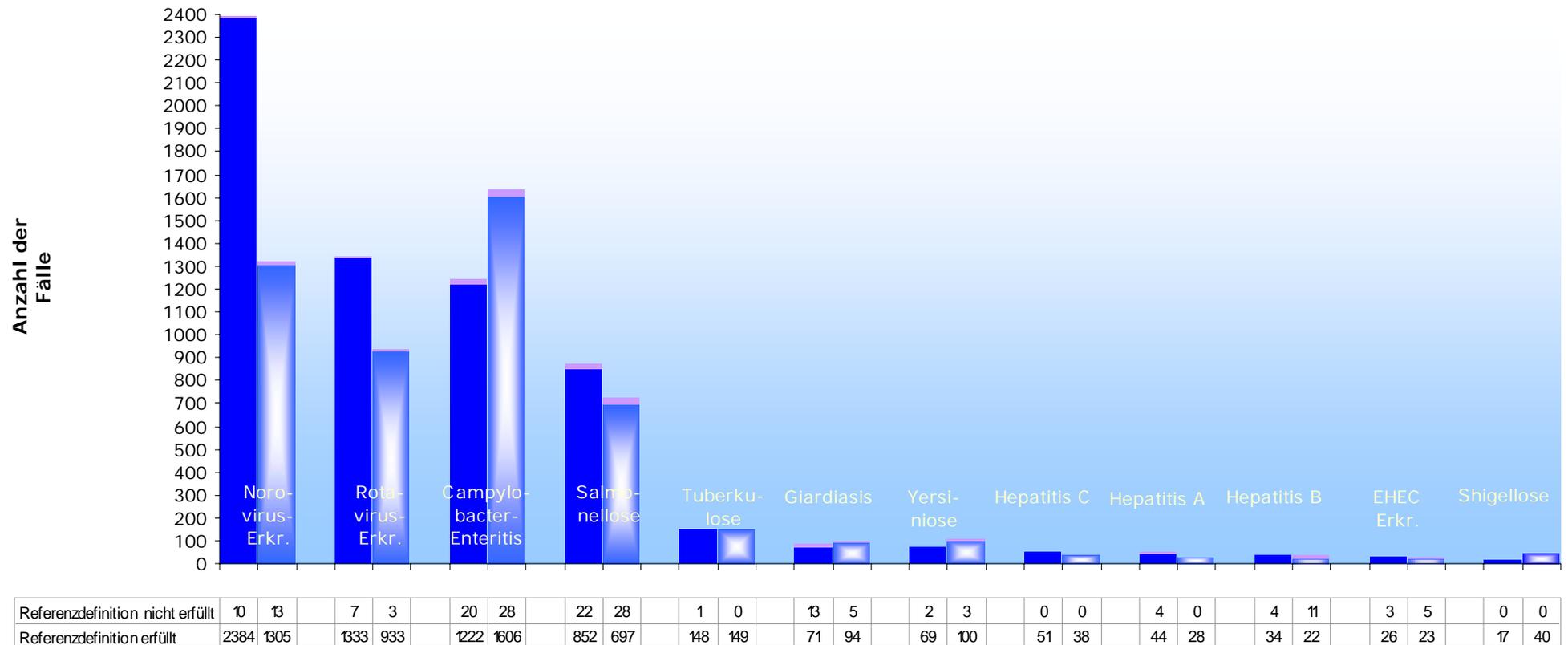


Abb. 4: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 - 41 2006 kumulativ (n=6337) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=5131) - vorläufige Angaben



#### Erkrankungen

= Fälle KW 1-41 2006

= Fälle KW 1-41 2005

= Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab. 2: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-41 2006 kumulativ (n=160) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=176) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-41 2006	Anzahl der Fälle KW 1-41 2005
Influenza	41	74
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	26	24
Listeriose	17	14
Masern	15	7
Kryptosporidiose	10	12
Typhus	10	6
Denguefieber	9	7
Legionellose	6	7
Meningokokken-Erkrankung	6	9
Hämolytisch-urämisches Syndrom	4	4
Adenovirus-Konjunktivitis	2	1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	2	2
Haemophilus influenzae-Erkrankung	2	2
Leptospirose	2	
Brucellose	1	1
Chikungunya-Fieber	1	
Hepatitis D	1	1
Hepatitis E	1	
Paratyphus	1	
Frühsommer-Meningoenzephalitis		1
Hantavirus-Erkrankung		1
Lepra		1
Q-Fieber		2

Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen 3